

Ferdinand Kriwet (Kiel, 1–2 Jun 18)

Internationales Begegnungszentrum IBZ der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
01.–02.06.2018

Susanne Schwertfeger

Ferdinand Kriwet - Visuelle Poesie und ihre Medialität

Tagung des Kunsthistorischen Instituts und der Abteilung Neuere Deutsche Literatur der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. In Kooperation mit der Muthesius Kunsthochschule Kiel

Ferdinand Kriwet (geb. 1942) hat mit seinem 1961 veröffentlichten Buch „Rotor“, das weder einen Anfang noch ein Ende hat, schon als junger Autor für Furore gesorgt. Die Erstausgabe enthielt ein Nachwort von Konrad Boehmer, der gleichzeitig an seiner „Theorie der offenen Form in der neuen Musik“ am Studio für elektronische Musik des WDR in Köln arbeitete. Kriwet war von Anfang an eng mit den verschiedenen künstlerischen Avantgarden der 1950/60er Jahre in Köln und Düsseldorf verbunden, die die klassischen Gattungen von Musik, Literatur, Bildender Kunst und Schauspiel hinter sich ließen und eine transmedial gedachte Ausdrucksform suchten. Dem ist Kriwet auch in seinem reichen Werk bis in jüngste Zeit treu geblieben. Mit seinen Differenzierungen von Lese-, Hör- und Sehtexten hat er dabei intensiv die mediale Komponente von Sprache in den Blick genommen, was ihn zu etlichen künstlerischen Lösungen führte, die heute als Höhepunkte der Pop Art gewürdigt werden.

Die Kieler Tagung nimmt das Werk von Ferdinand Kriwet in interdisziplinärer Perspektive aus den Literatur- und den Kunstwissenschaften sowie der Philosophie in den Blick.

Freitag, 1. Juni 2018

09:00

Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers / Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich:
Begrüßung

Dr. Arne Zerbst:

Grußwort des Präsidenten der Muthesius Kunsthochschule Kiel

09:30

Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers:
Zur Einführung

10:00

Dr. Christine Korte-Beuckers:

Eine Art Bildbeschreibung – Ferdinand Kriwet und die Düsseldorfer Kunstkreise der 1960er Jahre.

10:45 Kaffeepause

11:15

Prof. Dr. Claus-Michael Ort:

Kontingenz und 'poetische Funktion'. Ferdinand Kriwets ‚Rotor‘ (1961).

12:00

Prof. Dr. Britta Herrmann:

Radio-Rotor. Zwei akustische Adaptionen des Romans ‚Rotor‘ und Ferdinand Kriwets intermediale Werkpolitik.

12:45 Mittagspause

14:15

Jill Thielsen M.A.:

Lesebögen und Rundscheiben. Ferdinand Kriwets ‚leserattenfaenge‘ (1965) und die Konkrete Poesie.

15:00

Prof. Dr. Walter Gödden:

Las Vegas im Revier. Ferdinand Kriwets „manifest zur Umstrukturierung des Ruhrreviers zum Kunstwerk“. Exkursionen ins Jahr 1968.

15:45 Kaffeepause

16:15

Prof. Albert-Jan Pool:

Zeichen und Schrift im Mittelpunkt.

17:00

PD Dr. Wilhelm Haefs:

The Medium is the Massage? Buch, Schrift, Bild und Ferdinand Kriwet.

17:45 Kaffeepause

18:30 Abendvortrag:

Prof. Dr. Dirk Westerkamp:

Freiheit zur Zeit: Anschauendes Verweilen.

Samstag, 2. Juni 2018

09:15

Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich:

‚Apollo Amerika‘ (1969) und der Dokumentarismus.

10:00

Nikolas Buck M.A.:

Training und Aufklärung. Zur Wirkungsästhetik von Ferdinand Kriwets Hörtexten.

10:45 Kaffeepause

11:15

Prof. Dr. Petra Maria Meyer:

„Komponierte Aufmerksamkeit“ und „Erfüllte Freiheit“. Zu textphilosophischen Aspekten von Kriwets akustischer Kunst im Radio.

12:00

PD Dr. Pavel Novotny:

Narrativität und Prozessualität in den radiophonen Werken Ferdinand Kriwets.

12:45 Mittagspause

14:15

Dr. Susanne Schwertfeger:

Konkretes Leuchten. Zu den Neonarbeiten von Ferdinand Kriwet.

15:00

Dr. Gregor Jansen:

Ferdinand Kriwet – Visual Artist's artist.

16:00 Abschluss der Tagung

Tagungsort:

Internationales Begegnungszentrum IBZ der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiellinie 5,
24105 Kiel

Kontakt: beuckers@kunstgeschichte.uni-kiel.de

Quellennachweis:

CONF: Ferdinand Kriwet (Kiel, 1-2 Jun 18). In: ArtHist.net, 06.05.2018. Letzter Zugriff 29.04.2024.

<<https://arthist.net/archive/18060>>.